

Losheimer Nachrichten

Ausgabe 12

Sonntag, 22. Juni 2014

In dieser Ausgabe:

Aktuelles in und rund **2**
Losheim und die Dorf-
gemeinschaft
Vorstandswahlen /
Leichenhallen / DSL

Brauchen lebendige **3**
Dörfer Schulen und
Kindergarten ?!?!

Haus „in the middle of **5**
nowhere“

Eifelverein OG Losheim **6**
Wanderung zur Nar-
zissenwiese Losheim /
Generalversammlung /

Aktuelles aus unserer **7**
Kirche / Unser Johan-
neskreuz wird 25 Jah-
re / Familientag 2014

Kirmes 2014 / Leser- **8**
brief Frau A. Böhm

Erstens kommt es anders ...

Kennt Ihr den Spruch: „ Wer Gott zum Lachen bringen will, der macht einen Plan.“? Bei uns hat er diesmal ziemlich laut lachen können. Unser Plan war die Zeitung bis zum 30.03.2014 zu veröffentlichen.

Wir heißen Euch herzlich Willkommen in unserer Zeitrechnung.

Dafür haben wir wieder jede Menge aktuelle Nachrichten und Wissenswertes aus Losheim für Euch zusammengetragen. Wir hoffen, dass der Inhalt der Zeitung für das lange Warten entschädigt.



Losheim hatte die Wahl

Am 25.05.2014 wurden die „neuen“ Ratsvertreter der Gemeinde Hellenthal für die kommenden 5 Jahre gewählt.

Aus Losheim standen zur Wahl:

Ulrich Hofmann — CDU
Ellen Kühl-Murges — SPD
Angelika Böhm — FDP

Die Mehrzahl der Bürger aus dem Wahlkreis Ramscheid-Losheim entschied sich für Herrn Ulrich Hoffmann.

So wird er auch in der kommenden Legislaturperiode als Ratsvertreter tätig sein,

damit hat auch Losheim im Tal eine Stimme, die gehört werden muss.

Wir gratulieren an dieser Stelle und wünschen viel Erfolg und eine langen Atem, um auch weiterhin die Anliegen von Losheim im Gemeinderat vorzubringen !



Aktuelles in und um Losheim und die Dorfgemeinschaft



☛ Vorstandswahlen

Die Vorstandswahlen fanden am 15. November 2013 statt. Danach setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender - Rüdiger Baur
2. Vorsitzende - Alexandra Heinen

Kassiererin - Carmen Groß

Schriftführerin - Ellen Kühl-Murges
Beisitzer - Thomas Manderfeld

☛ Leichenhalle

Zwischenzeitlich wurde von dem neuen Vorstand der Betreibervertrag für die Leichenhalle mit der Gemeinde Hellenthal geschlossen. Die Abrechnung der Nutzung erfolgt weiterhin durch die Gemeinde Hellenthal.

Diese verrechnet am Jahresende die entstandene Differenz mit dem Vorstand der Dorfgemeinschaft Losheim.

Die Schlüssel für die Leichenhalle sind im Bedarfsfall wie bisher bei Frau Leni Berends erhältlich. Zusätzlich hat jedes Vorstandsmitglied einen Schlüssel, der dort auch abgeholt werden kann.

Das Glas zur Reparatur der Leichenhallentür ist bestellt und wird in ca. 2 Wochen geliefert. Im Anschluss kann umgehend mit der Reparatur der Tür begonnen werden.



☛ DSL

Am Anfang des Jahres wurden die Kabel für eine leistungsfähige Breitbandversorgung in Losheim

verlegt. Ab dem 1. Juli 2014 können wir auf eine schnellere Internetverbindung hoffen. Pünktlich zu diesem Termin hat die Dorfgemein-

schaft Losheim eine Homepage erstellt. Wenn Ihr uns demnächst im Internet sucht, werdet Ihr mit diesem Bild begrüßt:



Einladung zur nächsten Bürgerversammlung

am Freitag, 04. Juli 2014

um 20:00 Uhr

im Jugendheim Losheim

Schwerpunkt u.a. die aktuelle Kindergarten- und Schulsituation

Bitte lest den dazugehörigen Artikel

(siehe nächste Seite)

Brauchen lebendige Dörfer Schulen und Kindergarten ??

Bereits Anfang der letzten Legislaturperiode wurde vom Rat der Gemeinde Hellenthal ein Schulkonzept gefordert. Dieses ist in den vergangenen Jahren nicht erstellt worden. Vielmehr wurde immer nur auf die aktuelle Situation reagiert anstatt die Weichen schon vorab richtig zu stellen. Somit ist die Grundschule Udenbreth in den vergangenen Jahren und auch aktuell immer wieder in arge Bedrängnis geraten.

Seitens der Gemeinde Hellenthal wird die Verantwortung für die Gesamtsituation gerne auf die Eltern der Schulkinder abgewälzt mit dem Hinweis dass die Eltern nach Auflösung der Schulbezirke im Jahre 2008 ihr Wahlrecht genutzt haben und die Einschulung nicht immer in Udenbreth erfolgte.

Den Eltern muss man jedoch zu Gute halten, dass diese immer bei der Einschulung zum Wohl des Kindes entscheiden und in erster Linie dafür Sorge tragen, dass das soziale Umfeld des Kindes erhalten bleibt. An dieser Stelle versuchen wir einen Überblick der Geschehnisse in den vergangenen Jahren zu schaffen.

2006 - Schließung Kindergarten Hollerath – Kinder verteilen sich danach auf die Kindergärten Hellenthal und Miescheid

2009

Juli - Schließung Kindergarten Miescheid

Im Anschluss wird der Betrieb der noch bestehenden Kindergärten der Gemeinde Hellenthal an die AWO übergeben

Dezember- Der Rat der Gemeinde Hellenthal setzt die Eltern davon in Kenntnis, dass für die Grundschule Udenbreth für das Schuljahr 2011/2012 keine Eingangsklasse mehr gebildet wird

2010 - Der vorgenannte Beschluss wird aufgrund von Elterninitiative gekippt

2011 – Es entsteht ein Grundschulverbund der Schulen , Hellenthal und Udenbreth

Um die notwendige Klassenstärke von 18 Kindern zu erreichen, unterrichtet der Teilstandort Udenbreth nun jahrgangsübergreifend – aus heutiger Perspektive mit Erfolg

2012 – Die Gerüchteküche lässt mal wieder die Schließung der Grundschule Udenbreth vermuten. Gründe:

Lt. Herrn Westerburg hat die Schulleitung Probleme bei Lehrerververtretungen, da den Lehrern die Anfahrt nach Udenbreth zu weit ist.

Frau Von der Heydt erklärt, dass Udenbreth als einziger Teilstandort keinen jahrgangsübergreifenden Unterricht machen darf. Alle Teilstandorte eines Schulverbundes müssten in der gleichen Weise unterrichten. Die Schulen Hellenthal und Reifferscheid sperren sich gegen diese Unterrichtsform.

Für das kommende Eingangsjahr in Udenbreth ist eine Mindestklassenstärke von 18 Kindern noch nicht gesichert.

September - Losheim veranlasst ein Elterntreffen. Durch Herrn Westerburg werden die Eltern in Kenntnis gesetzt, dass Frau Von der Heydt ebenfalls an diesem Treffen teilnimmt. Von der Rektorin des Grundschulverbundes werden die Eltern über das neue Schulgesetz in Kenntnis gesetzt. Im Nachhinein stellt sich heraus, dass dieses Gesetz noch nicht verabschiedet ist.

November – Herr Westerburg informiert die Eltern über den Gesetzesentwurf, dessen Regelungen bereits zum kommenden Schuljahr 2013/2014 eingeführt werden sollen.

Am 7. November 2012 wird das neue Schulgesetz verabschiedet und beinhaltet zum Vorteil für Udenbreth:

Teilstandorte dürfen unterschiedliche Unterrichtsformen haben

Die Klassenstärke senkt sich von bisher 18 Kinder auf 15 Kinder.

Nach den vorliegenden Zahlen zukünftig einzuschulender Kinder ist nun der Bestand des Teilstandortes Udenbreth bis 2017 gesichert.



2013 – Die AWO setzt die Gemeinde Hellenthal über den mangelhaften Zustand des Kindergartens in Rescheid in Kenntnis. Umbaumaßnahmen sind dringend erforderlich.

Der Ausschuss für Bildung und Soziales erarbeitet eine Beschlüßvorlage für den Rat der Gemeinde Hellenthal. Nach Prüfung der Möglichkeiten, der anfallenden Kosten und mit Blick auf das Wohl der Kinder, entsteht der Lösungsvorschlag den Kindergarten von Rescheid in die Grundschule nach Udenbreth zu verlegen. Begründung: Neben einer kostengünstigen Lösung, einer besseren Übermittagsbetreuung, enger Verzahnung pädagogischer Arbeit, gegenseitiger Nutzung von fachlichen Kompetenzen, befindet der Ausschuss: **Durch die Integration des Kindergartenbetriebes in den Schulstandort wird dieser gestärkt, weil erkennbar wird, dass der Schulstandort für die kommenden Jahre gesichert ist.**

Im Dezember werden die Eltern des Grundschulstandortes Udenbreth über dieses Vorhaben informiert. Die Eltern des Kindergartenstandortes Rescheid wurden in einer weiteren Versammlung informiert. Eltern die weder ein Kind im Kindergarten Rescheid noch in der Grundschule Udenbreth haben erhielten gar keine Information.

2014 - Am 4. Februar 2014 findet die Ratssitzung statt, die den Vorschlag vom Ausschuss für Bildung und Soziales beschließen soll. Hier kommt es zu einem Aufbegehren der Rescheider Eltern, die zwischenzeitlich Unterschriften für den Erhalt des Kindergarten gesammelt haben, Gründe für den Erhalt des Kindergarten vorbringen und Unterstützung durch das Ratsmitglied Cremer (SPD) erhalten, der u.a. in seiner Rede folgenden Satz formuliert:

Die Verwaltung könne auch keine Neuanmeldungen für Udenbreth aus den Grenzgebieten Belgien oder Kehr erwarten.

Udenbreth kann auf 11 Anmeldungen für die Eingangsklasse 2014/2015 hoffen. Von diesen Kindern werden 2 Kinder zurückgestellt, ein Kind ist aufgrund eines Wohnortwechsels nicht mehr dem Einzugsbereich des Teilstandortes Udenbreth zuzuordnen, wie ter Kinder werden aus den unterschiedlichsten Gründen in Hellenthal und Reifferscheid angemeldet, jedoch kein Elternteil spricht von der Verunsicherung über den Fortbestand der Grundschule Udenbreth aufgrund der Diskussionen in den vergangenen Jahren. Letztendlich werden für die Eingangsklasse 2014/2015 nur 4 Kinder angemeldet.

Was heißt das für Losheimergraben, Kehr und Losheim?

Kindergärten:

Nach der Schließung des Kindergartens in Miescheid gab es für die Eltern dieser Ortsteile keine Alternative, Kinder im Gemeindegebiet Hellenthal im Kindergarten anzumelden.

Rescheid – eine Fahrstrecke 15 km, täglich 60 km, pro Woche 300 km, somit nicht zumutbar.

Die Eltern dieser Kinder weichen aus nach:

Gemeinde Dahlem (Berk) – Hier werden aktuell die Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren ausgebaut, hier herrscht ein Aufnahmestop für die nächsten 2 – 3 Jahre.

RLP (Hallschlag) – nimmt bereits seit Jahren keine Kinder mehr aus NRW auf.

Belgien (Manderfeld) – nimmt nur die Kinder, die ein Elternteil haben dass die belgische Staatsangehörigkeit besitzt.

In Zukunft steht unsere Kinder kein Kindergarten mehr in zumutbarer Entfernung zur Verfügung. Hier wäre ein Umzug des Kindergartens in Rescheid in das Gebäude der Grundschule Udenbreth wünschenswert gewesen.



Grundschule

Reifferscheid – derzeit existiert in diese Richtung keine Busverbindung.

Hellenthal – bisher müssen die Kinder, die in Hellenthal oder Schleiden zur Schule gehen in Udenbreth umsteigen. Ob es für die Erstklässler dann eine Direktverbindung geben wird bleibt fraglich.

Was sagt die Politik zu unseren Problemen?

Den Ratsmitgliedern der Gemeinde Hellenthal ist die Problematik von Losheim wohl bekannt. Allerdings werden derzeit keine vernünftigen Lösungsansätze geboten. Bezüglich der Kindertagesstätten-situation wird an den Kreis Euskirchen verwiesen, da die Gemeinde Hellenthal diese nur kommissarisch verwaltet hat.

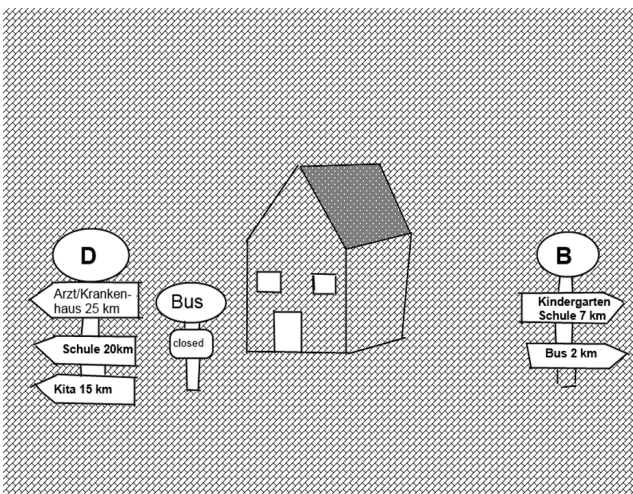
Fraktionsmitglieder und Mitarbeiter der Gemeinde raten den Eltern selbst nach Lösungen in Belgien (Manderfeld) oder im angrenzenden Bundesland (Stadtkyll) zu suchen. Hier wird außer Acht gelassen, dass die Gemeinde Hellenthal auch Pflichten hat.

Somit darf man auf das Schulkonzept das nun endgültig auf den Weg gebracht werden soll sehr gespannt sein.

Mit der Grundschule Udenbreth bricht ein wichtiger Bestandteil unserer Infrastruktur weg. Ein Thema das nicht nur junge Familien mit Kindern betrifft. Wir verweisen an dieser Stelle auf unser Immobilieninserat.



Haus "in the middle of nowhere" - Hier finden Sie Ruhe



Wenn Sie keine Kinder haben, ausschliessen können dass Sie noch Kinder bekommen, sich einer robusten Gesundheit erfreuen, bis ins hohe Alter Auto fahren können und sich sicher sind dass Sie an einem Herzinfarkt sterben werden, dann sind Sie hier richtig !!!!!

Alternativ können Sie auf Entwicklungshilfe für Ihre Kinder aus dem benachbarten Ausland hoffen. Der Grundkurs in Französisch ist empfehlenswert.

Kaufen Sie dieses Haus im „Naturpark Eifel“, erfreuen Sie sich an einer wunderschönen Natur.

Sie haben keine Feinstaubbelastung, Friedhof vorhanden.

Preis : Ein Carport in Stadtnähe kostet Sie mehr.

Eifelverein OG Losheim

Wanderung zur Narzissenwiese Losheim

Frei nach dem Motto:
„Wer zu spät kommt, den
bestraft das Leben“ führte
Wanderführer Rüdiger

Baur am
27.04.2014 die
Wanderer der OG
Losheim zur Nar-
zissenwiese.

Der milde Winter
und Frühjahr ist
auch an der Natur
nicht spurlos vo-

rüber gegangen. So fanden die
Wandersleute am Ziel nur noch
ein paar vereinzelt blühende Blu-
men.



Weiter ging es durch den
Losheimer Wald, wobei
manch einer diese Wege
schon lange nicht mehr oder
noch nie gesehen hatte.
Nach 3 Stunden Fußmarsch
wurde noch Abschließend der
neue Radweg begutachtet. Inge-
samt eine sehr schöne Wande-
rung direkt vor der Haustüre.



Generalversammlung

Die diesjährige Generalver-
sammlung fand am
30.04.2014 statt. Herr Alf-
red Heintges berichtete in
seiner Position als Kassen-
wart, über das Geschäfts-
jahr 2013 wurde von den
Anwesenden Mitgliedern
entlastet.

Weitere Tagesordnungspunkte
waren Tagesausflug ins Saarland
und die Feier zum 125-jährigen
Bestehen der OG Losheim.

Der Abend endete mit einem
netten Beisammensein.

Den Termin hierfür solltet Ihr
Euch vormerken. Nähere Infor-
mationen folgen noch.

125 Jahrfeier

Am Sonntag,

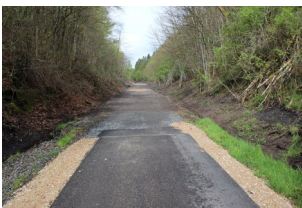
7. September 2014

Grillhütte Losheim

Details folgen

Ein Radweg wächst und wächst

Das schöne Wetter ist da
und treibt viele raus in die
Natur.



Auch der
Radweg
kommt immer weiter voran.

Unter Brücke B265 Rich-
tung Belgien

Richtung Belgien kann man be-
reits den Bahnhof Buchholz prob-
lemlos über die geschotterte
Bahntrasse erreichen. Von dort
kann man weiter nach Büllingen
oder man radelt weiter bis zum
Bütgenbacher See.

Auch in Richtung Stadtkyll geht
und ging der Ausbau voran. Es
wurde gerodet und geteert, neue
Brücken wurden installiert, so-
dass man sicher bald auch Stad-
kyll über den Radweg erreichen
kann.

Natürlich soll der Radweg auch
gebührend gefeiert werden, so ist
ein kleiner Umtrunk für den Spät-
sommer am alten Losheimer
Bahnhof geplant. Näheres wird
natürlich noch bekannt gegeben.

Rodungsarbeiten auf
belgischer Seite

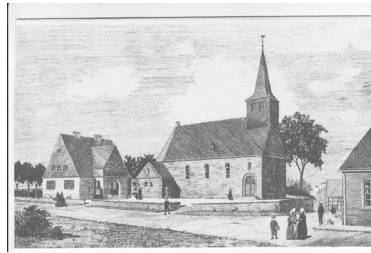


Aktuelles unserer Kirche

Am 23.11.2014 möchten wir mit Euch ein vorweihnachtliches Fest im Jugendheim feiern unter dem Motto

„Es ist für uns eine Zeit angekommen...“

Bitte merkt Euch den Termin vor.



Der Pfarreirat, der Kirchenvorstand und alle Mitwirkenden des runden Tisches.

Es ist für uns eine Zeit
gekommen ...

Am Sonntag,

23. November 2014

Jugendheim Losheim

Unser Johanneskreuz wird 25 Jahre

Das Johanneskreuz feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Ähnlich wie im Jahre 2012 soll dieser Ehrentag mit einem zwanglosen Treffen begangen werden.

Der beabsichtigte Termin ist:



Freitag, den 27. Juni 2014

am Johanneskreuz

ab 19.00 Uhr

Wegen fehlender Unterstellmöglichkeiten ist der Termin wetterabhängig.

Nach heutigem Stand ist der Wettergott uns gnädig und beschert uns mit sonnigem und hoffentlich trockenem Wetter.

Wir hoffen auf zahlreiche Besucher!

Familientag 2014

Auch dieses Jahr findet unser Familientag statt. Termin hierfür, ist am letzte Ferienvochenende der 16.August 2014.

Treffpunkt 8.30 Uhr am Jugendheim.

Das Ziel ist unseren Kindern

bestens bekannt. Bubenheimer Spieleland !

Abschluss bildet ein gemütliches Zusammensein mit Grillen am Jugendheim.

Da können gerne auch die Väter, die tagsüber nicht mitkönnen, dazu stossen.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle !

Weitere Info erhalten die Familien in Kürze.

Familientag

Losheimer Kirmes



Die Losheimer Kirmes findet alljährlich am 2. Wochenende im Juni statt. Sie ist das liebste Fest der Losheimer Bürger und wird vom Junggesellenverein Losheim ausgerichtet.

Dieses Jahr gab es hier eine kleine Änderung. Schon in den vergangenen Jahren ist es vorgekommen, dass die Veranstaltung „Rock am Ring“ mit

der Losheimer Kirmes auf einen Termin gefallen ist. Dann sind die Gäste geblieben. Daraus haben unsere Junggesellen gelernt und sind in Jahre 2014 auf das 3. Juniwochenende ausgewichen.

Die Kirche hat dem Rechnung getragen und ebenfalls den Gottesdienst zum Kirchweihfest mit anschließender Kranzniederlegung verschoben.

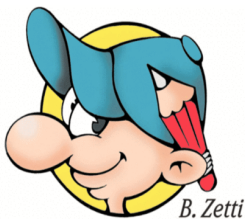
Es war wieder ein gelungenes Fest.

Das Programm konnte sich wieder sehen lassen. Freitags wurde traditionell der Kirmesbaum aufgestellt.

Samstags heizte DJ Olli Hard ein.

Sonntags ließ man die Kirmes mit einem Frühschoppen ausklingen.

Wir freuen uns schon auf die Kirmes 2015 !



Schon gewusst?

Die Kirmes ist ein Volksfest, das auf ein Kirchweihfest zurückgeht. Und so ist Kirmes auch die Abkürzung für das Wort Kirchweih-Messe.

Eine Kirchweihe findet statt, wenn eine neuerbaute Kirche erstmals als Gotteshaus in Dienst genommen wird oder nach einer Renovierung.

In Losheim findet dies immer am 2. Wochenende im Juni statt, da unsere Kirche unter den Herren von Kronenburg im Jahre 1486 erbaut wurde und am 14. Juni 1486 Geburtstag feiert.

Hierzu erreichte uns folgender Leserbrief

Unsere Kirche St. Michael hatte Geburtstag!

Wie uns Pfarrer Cuck in der Messe am Kirmessonntag erzählte, hat die erste Kirche bereits am **14.06.1486** in Losheim gestanden. Die Erbauer waren die Herren von Kronenburg.

Darum feiern wir im Juni auch unsere Kirmes.

„Kirmes“ hat sich im Laufe der Jahre aus dem Wort Kirchweihmesse entwickelt.

Wie man sieht, man lernt nie aus.

Vielen Dank an den Junggesellenverein, der für den Altar ein sehr schönes Blumengesteck gespendet hat.

Angelika Böhm

Informationsblatt der
Dorfgemeinschaft Losheim e.V.

Alexandra Heinen
Frauenkroner Weg 13
53940 Losheim
Telefon: 06557-900960
E-Mail: webmaster@oppateile.de